

Die perfekte Sonnenfinsternis in
Software



Sebastian Hempel

- Staatlich geprüfter Informatiker
- Selbständiger IT-Consultant im Bereich der Software-Entwicklung / -Schulung
- Über 10 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von technischen und betriebswirtschaftlichen Anwendungen



Was ist Eclipse?

- Framework für eine integrierte Entwicklungsumgebung (IDE)
- Framework für allgemeine Anwendungen – Rich Client Platform
- Standard Entwicklungsumgebung für Java (J2ME, J2SE, J2EE)
- OpenSource Community



Wer ist für Eclipse verantwortlich?

- „Spende“ von IBM an die OpenSource Welt
- Gepflegt von der Eclipse Foundation
- Strategic Developers: BEA, Borland, IBM, Intel, Nokia, Sybase, Wind River
- Strategic Consumers: HP, SAP
- Add-in Providers: Ericsson, JBoss, Macromedia, Motorola, Oracle, PalmSource



Besonderheiten von Eclipse

- Vollständig in Java implementiert
- SWT – Standard Widget Toolkit
- Auf den gängigen Plattformen verfügbar (Windows, Linux, Mac OS X, Solaris, HP-UX, AIX)
- Umfangreiche Unterstützung für Refactoring



Grundelemente von Eclipse

- Workbench – der Arbeitsplatz
- Perspektiven – Ansichten auf den Arbeitsplatz
- Views – Sichten auf den Quellcode
- Editoren – für verschiedene Dateitypen



Weitere Elemente

- Integration von Quellcodeverwaltungssystemen (cvs, subversion)
- Toolkit zur Entwicklung von eigenen Plugins
- Plugins zur Steuerung von Servern (Deployment)



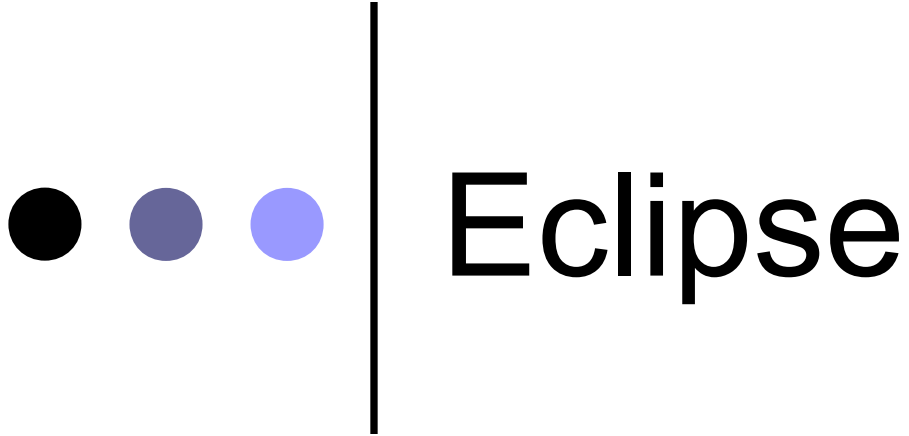
Spezialisierung durch Projekte

- JDT – Java Development Tools
- CDT – C/C++ Development Tools
- WTP – Web Tools Project
- TPTP – Test and Performance Tools Platform
- DSDP – Device Software Development Platform
- STP – SOA Tools Platform



Zukunft von Eclipse

- Weitere Plugins
- Grundlage für weitere Entwicklungsumgebungen (Borland, SAP)
- Grundlage für IBM Workplace
- Unterstützung weiterer Programmiersprachen



Ende der Sonnenfinsternis
Zeit für Ihre Fragen